

BA Treptow-Köpenick
StadtStraGrünUm
Stadtentwicklungsamt
Fachbereich Stadtplanung
Stapl 14 Frau Langen

Tel. 90297 2646
13.09.2023

AG Wuhlheide

41. Treffen am 23.08.2023

Teilnehmende:

Stapl 33 Frau Wiemer, Stapl 14 Frau Langen, SGA Grün III1 Frau Plietzsch, UmNat II1 Frau Peterek, SenUVMK IIIB12 Frau Thierfelder, Pro Wuhlheide e.V./FEZ Herr Liljeberg-Markuse, Parkbühne Herr Voigtländer, Modellpark Herr Sydow, Parkmanagerin/Pro Wuhlheide e.V. Frau Nebelung

Entschuldigt:

Frau Hüper OE SPK WiFö 4 Frau Ranft, UmNat II Frau Welsch, SenBJF Herr Trutz III B 13, SenBJF VC42 Frau Zimmer, FoA Ltr Herr Pogrzeba, BA Lichtenberg UmNat NL 111 Frau Müller-Nilsson, Pro Wuhlheide e.V. Herr Schaar

TOP 1 Protokollkontrolle / Organisatorisches

Das Protokoll der 40. Sitzung wurde bestätigt.

TOP 2 Parkmanagement Resümees

Frau Nebelung stellt kurz die Schwerpunkte der Laufzeit PM II dar:

Die in der ersten Projektlaufzeit begonnenen Infrastrukturprojekte wurden fortgeführt. Der bereits erschienene Faltplyer wurde komplett überarbeitet. Hierfür gab es finanzielle Unterstützung durch den Verein Pro Wuhlheide e.V..

Die Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt war sehr gut. Insgesamt wird eingeschätzt, dass es seit Bestehen des PM eine verbesserte Zusammenarbeit von Bezirksamt und dem Verein Pro Wuhlheide gibt.

Das Miteinander der Akteure in der Wuhlheide entwickelt sich, könnte bzw. sollte jedoch noch verbessert werden. Positiv ist, dass mehr Akteure hinzugekommen sind (Jugendverkehrsschule). Die angestrebten Verbundpakete für Angebote in der Wuhlheide und auch in Verknüpfung mit externen Angeboten konnten nicht erreicht werden (Ergebnis der Beauftragung BTE). Als ein Instrument zur Beförderung der Vermarktung wurde nun ein „Stempelpass“ eingeführt. Dieser wird von den Akteuren und von Pro Wuhlheide unterstützt.

Durch Herrn Liljeberg wird bemerkt, dass die Projektlaufzeiten des PM als ein sehr ergebnisorientierter, ordnender und sich gegenseitig befruchtender Prozess wahrgenommen wurden. Strukturelle Probleme wurden angepackt und gemeinsam daran gearbeitet.

Diese Einschätzung wird von allen Anwesenden geteilt und das Vorhandensein eines PM als wichtiger Motor bzw. Katalysator für die Wuhlheide eingeschätzt.

Auch von Seiten des Bezirksamtes wird die Zusammenarbeit als sehr gut empfunden und das Projekt PM insgesamt als Gewinn für die Entwicklung in der Wuhlheide gesehen.

Das PM und in den letzten Jahren parallel durchgeführte Projekte, die positiv für die Gesamtentwicklung der Wuhlheide sind, haben sich gegenseitig befördert. (Z.B. Neugestaltung des Bereichs am S-Bahnhof Wuhlheide, Erstellung des Parkpfliegerwerks, Fortführung der Erstellung

des Wegeleistsystems). Hierbei konnten unterschiedliche Finanzierungsquellen genutzt werden; u.A. Gelder aus dem Projekt „Strategie Stadtlandschaft“ der SenMVKU. Seitens des SGA, UmNat und auch der WiFö wurden mehrfach personelle sowie Geld- und Sachmittel bereitgestellt.

TOP 3 Perspektive Parkmanagement

Die Projektlaufzeit des PM II endet mit dem 31.10.2023. Es gab von Seiten der Wirtschaftsförderung und des Vereins Pro Wuhlheide eine Vorsprache beim Fördergeber (SenW) bezüglich einer Anschlussfinanzierungsmöglichkeit, die jedoch nicht erfolgreich war. Der Fördertopf ist künftig wesentlich geringer bestückt. Da durch das PM Wuhlheide keine Steuerermehreinnahmen und keine zusätzlichen Arbeitsplätze generiert werden, stellt es bei der Wirtschaftsförderung des Bezirks auch nicht die erste Priorität dar.

Da im Bezirkshaushalt keine Mittel für die Finanzierung eines Parkmanagements für die Wuhlheide zur Verfügung stehen, ist die Suche nach Geld hierfür immer wieder ein Problem. Im Jahr 2015 finanzierte Pro Wuhlheide e.V. übergangsweise für ein knappes Jahr das PM. Bei der BVV wurden damals Sondermittel für einen begrenzten Zeitraum beantragt, die jedoch nicht bewilligt wurden. Zur Abdeckung der Kofinanzierung des PM I (2017-2019) konnten gemeinschaftlich aus den Haushalten von Straßen- und Grünflächenamt, Stadtplanung, Umwelt- und Naturschutzamt, dem FEZ und der Wirtschaftsförderung Gelder zusammengetragen werden. Mit Inkrafttreten einer neuen Förderleitlinie zu Beginn des PM am 01.11.2017 war die Inanspruchnahme dann aber entbehrlich.

Gegenwärtig bestehen keine bezirklichen Möglichkeiten zur Finanzierungsbeteiligung. Daher setzen die Anwesenden auf eine Unterstützung aus dem politischen Raum. Es besteht Kontakt zum Abgeordneten Herrn Lars Düsterhöft durch Herrn Schaar (Vorsitz Pro Wuhlheide).

Die Anwesenden Pro Wuhlheidemitglieder werden sich im Nachgang der Sitzung mit Herrn Schaar in Verbindung setzen, da dieser heute entschuldigt fehlt.

Frau Thierfelder gibt den Hinweis, dass zeitnah eine Initiative gestartet werden müsste, weil die Haushaltsberatungen für 2024/25 kurz bevorstehen.

Um die Notwendigkeit eines PM für die Wuhlheide darzulegen und zu bekräftigen, wird seitens Pro Wuhlheide eine Liste mit prioritären Themen aufgestellt.

Frau Thierfelder weist darauf hin, dass die wesentliche Aufgabe eines PM die Herstellung des Zusammenhaltes im Gebiet sein sollte. Dies wird von Frau Langen bekräftigt, weil dies auch dem Leitsatz Nr. 8 des 2021 vom BA beschlossenen Standortentwicklungskonzeptes Wuhlheide entspricht:

„Die Wuhlheide benötigt ein Parkmanagement, das in Abstimmungen mit dem Bezirksamt und der AG Maßnahmenplan Wuhlheide eine übergreifende Projektsteuerungsfunktion übernimmt und zwischen allen Akteuren, den zuständigen Behörden, dem Projektbeirat, Eigentümern sowie Trägern und Nutzern koordiniert und vermittelt.

Wesentlich zur Sicherung der Ziele gemäß den Leitsätzen und dem Räumlichen Leitbild sowie zur Umsetzung der Handlungserfordernisse ist die Verstetigung des Parkmanagements. Um Kommunikationsprozesse aufrecht zu erhalten, Informationen zu steuern und zu transportieren und um Entscheidungsprozesse zu beschleunigen, ist langfristig eine zentrale Anlaufstelle erforderlich. Diese Aufgabenwahrnehmung ist nur durch die externe Unterstützung eines Parkmanagements möglich.“

Herr Liljeberg betont, dass die erarbeiteten Konzepte (z.B. Beleuchtungskonzept) jetzt umgesetzt werden müssten und fragt, ob die Überführung der Wuhlheide als Ganzes in die Grün Berlin GmbH eine Lösung sein könnte. Dies wird verneint.

Die vorliegenden Planungen und Konzepte werden umgesetzt, soweit und sobald Personal und Geld hierfür bereitsteht.

TOP 4 Veranstaltungen und Projekte im Freien - Hinweise des FB Naturschutz

Die Wuhlheide befindet sich außerhalb eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils. Deshalb gibt es nicht nur spezielle planungsrechtliche Bedingungen, sondern es sind auch besondere Anforderungen des Naturschutzes zu beachten. Die naturschutzrechtliche Eingriffsregelung gilt hier überall. Da es nicht immer zweifelsfrei vorab erkennbar oder einschätzbar ist, ob es sich bei einem Projekt oder Vorhaben um einen Eingriff nach Naturschutzrecht handelt, rät Frau Peterek, in jedem Fall Kontakt mit dem Fachbereich Naturschutz vorab aufzunehmen.

Der Baumschutz gilt in der Wuhlheide ebenfalls. Hier sind jedoch die Abgrenzungen zum Wald, den Flächen des SGA und zum Gartendenkmal beachten, wenn es um die Zuständigkeiten geht. Für Belange des Artenschutzes ist immer die Naturschutzbehörde zuständig.

Frau Peterek bietet an, hierzu Informationen für die AG bereitzustellen (Infoblätter Artenschutz, Baumschutz).

Herr Voigtländer hat Klärungsbedarf, wer für die Bäume bei der Parkbühne zuständig ist. Hierfür muss die Abgrenzung des Denkmals überprüft werden.

TOP 5 Wegeleitsystem

Frau Plietzsch teilt mit, dass die BPU-Prüfung für das Wegeleitsystem erfolgt ist und ein Büro mit der Ausführung beauftragt wurde.

Alle Flächeneigentümer, die von der Schilderaufstellung betroffen sind, werden durch das Büro über die bevorstehenden Arbeiten informiert. Im Wesentlichen stehen die Schilder jedoch auf SGA-Flächen. Arbeitsbeginn ist für Anfang 2024 geplant (wetterabhängig).

Für die vorgesehenen Informationsschilder müssen nun noch konkrete Inhalte vorgegeben werden.

Wie bereits in vorausgegangenen Sitzungen erinnert wurde, werden i.Z. mit der Installation des Wegeleitsystems sämtliche anderen Schilder entfernt. Dies kann ggf. etappenweise, je nach Baufortschritt erfolgen. Veranstaltungen sind zu berücksichtigen.

Das Wegeleitsystem wird auf der kommenden AG-Sitzung im November nochmals vorgestellt.

Das beauftragte Büro atelier 8 wird dazu anwesend sein.

Frau Thierfelder regt an, über den „ersten Spatenstich“ die Öffentlichkeit zu informieren und ggf. einen offiziellen Termin unter Anwesenheit der Stadträtin durchzuführen.

Im Zusammenhang mit der Vereinheitlichung der Schilder sind einzelne Werbeanlagen nochmals zu prüfen, die übergangsweise geduldet waren (z.B. Modellpark). Werbung im Außenbereich unterliegt dem Genehmigungsvorbehalt. Frau Wiemer wird eine Information über mögliche Zulässigkeit erarbeiten.

Nach wie vor ist nicht geklärt, unter wessen Zuständigkeit/Verantwortlichkeit der Schriftzug am Haupteingang zur Parkbühne steht. Hier sind alle Beteiligten (FEZ, Landesmusikakademie, SGA) aufgefordert, zu recherchieren.

TOP 6 Sonstiges

- Herr Voigtländer fragt nach, wer bei Auftreten des Eichenprozessionsspinners zuständig ist. Dies ist jeweils der Eigentümer des Baumes. Maßnahmen können sein: ggf. Spritzen im Frühjahr, Nester absaugen
- Wer ist für nicht funktionierende Beleuchtung zuständig? Vermutlich ist hier das Hochbauamt, Herr Wetzel, zuständig.
- Wegen eines defekten Pollers an der Zufahrt zum FEZ kam es mehrfach vor, dass Taxis unberechtigt nach Veranstaltungsende zur Parkbühne gefahren sind. Wer ist hier für die Reparatur bzw. das Unterbinden zuständig? Zuständigkeit für diesen Poller muss geklärt werden. Das SGA ist nur für eigene Flächen zuständig.
Auch an anderen Stellen in der Wuhlheide kommt es immer wieder vor, dass Schranken einfach offen stehen und Fahrzeuge unberechtigt ins Gelände fahren. Das Ordnungsamt soll eingebunden werden.

Die nächste Sitzung findet am 29.11.2023 um 13 Uhr statt. Der Ort wird noch bekannt gegeben.
Bereits vorliegende Meldungen für die Tagesordnung:

- Präsentation zum Projekt des PM (Abschluss) durch Frau Nebelung (dazu
- Wegeleitsystem – Vorstellung durch das beauftragte Büro atelier 8 und SGA

Langen

- Herr Voigtländer Parkbühne:

Fußgängerübergang am S-Bahnhof Wuhlheide

Der Fußgängerübergang über die Bahngleise am S-Bahnhof Wuhlheide ist seit geraumer Zeit mit ungewisser Dauer gesperrt. Mit Reparaturarbeiten wurde noch nicht begonnen. Die Situation ist bei Veranstaltungen in der Parkbühne kritisch.

Seine Nachfragen bei der DB haben bewirkt, dass ihm die Zusendung der Bau- und Zeitplanung seitens der Bahn zugesagt wurde. Er wird diese an die AG weitergeben. Bis Ende dieses Jahres soll die Maßnahme beendet sein. Voraussichtlich wird eine Komplettspernung zwischendurch erforderlich.

Die nächste Sitzung findet am 30.08.2023 von 13 bis 15 Uhr in der Parkbühne statt.

Langen